

Handschriften / Autographen

Brief von Johann Dietrich Matthias Heinzelmann und Friedrich Schulze an [Friedrich Michael Ziegenhagen und Gotthilf August Francke].

Heinzelmann, Johann Dietrich Matthias
Schulze, Friedrich

Providence, Pa., 13.10.1751-23.12.1751

23. November 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174733

Am auf der Mond-finsterniß am fast
 stürmischen Wetter, daß alles abgebrochen
 man konnte, das Thier-Band anzu-
 binden. Der Trade-Lind fahrte d. 16. Nov.
 schon aufgeföhrt, als wir in der Linie
 von der Insel Catt waren. Bei gro-
 wärtigen Thier-Band anbinden wir im-
 mer das Schiff nach, fahel und zu, um nicht
 von dem Thier-Band abzuwehen und
 Land gänzlich zu verfehlen und unter-
 der an die Klippe oder Sandbänke
 zu gerathen. Es änderte sich oft der Thier-

d. 23. Nov. wurden wir zu unselbst allein
 Lande wieder grünte und zwar Land
 grünte in der Vor, als wir uns ein
 zureisen, daß wir nach am Land ge-
 ren wüßten an das Capo Hatteras.

Wir bekamen in dieser Gegend nun viele
 Fische zu sehen und manche Land Vögel,
 davon sahe viele gefessene werden. Unter
 alle versuchte uns von der Haut des Landes
 An diesem Tage zeigte sich zuerst unser
 Jagd Glatter. So war ein sehr guter Kr.
 bel und sehr viele Luff

24. Nov. hatten wir sehr starken Regen,
 Wind und der überfiel uns alle wir
 aber nicht weit von den großen
 Sandbänken waren. Der starke Gett
 sah uns fortlauf auf der Küste, obgleich
 einer Capitain vor dem Platz sehr bang
 war. Der Sturmbind brach uns und
 die gefäht. Aber

27. Nov. der Morgens fühlten wir Land
 und um 8. Uhr Morgens, da sah man es
 das 16. May-Land war. Weil der Wind